



Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland
Arbeitszentrum München

Veranstaltungen September bis Dezember 2024



Sa/So, 12./13.10.

3 Vorträge. **Unser gegenwärtiges Schicksal:
Die Templer als Menetekel**

Marcus Schneider

Freitag, 18.10., 19 Uhr

Vortrag und Gespräch

Die Empfindung des Schicksals

Reinkarnation und Karma im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Dr. Wolf Ulrich Klünker

Donnerstag, 24.10., Vortrag

**Medizin der Wärme – wie wirksam ist die
individuelle Arzt-Patienten-Beziehung?**

Georg Soldner

Samstag, 16.11., Vortrag

**Die menschliche Konstitution als Spiegel
der modernen Technik**

Matthias Rang



Liebe Mitglieder und Freunde,

unser neues Programmheft erscheint erneut in bewegenden Zeiten. Vor dem Hintergrund des aktuellen Zeitgeschehens bieten unsere öffentlichen Veranstaltungen die Möglichkeit, sich durch die Anthroposophie Rudolf Steiners vertieft und erweitert mit verschiedenen Fragestellungen zu beschäftigen. Es geht in unserer kräftezehrenden Zeit, in der das Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug fast wie ein natürlicher Reflex ist, umso mehr darum, sich solchen Fragen zu widmen. Es macht im kulturellen Leben im Großraum München einen Unterschied, ob solche Fragen bewegt werden oder nicht.

Wenn Sie die Möglichkeit suchen, sich zeitweise oder regelmäßig in Anthroposophischen Studienarbeiten einzubringen, finden Sie mit unseren Arbeitsgruppen vielfältige Angebote. Das Anliegen dieser Arbeit ist es, eine geistige Substanzbildung zu bewirken, sozusagen eine Art von kulturellem Nährstoff zu bilden.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein kleiner Vorblick auf das nächste Jahr, in welchem wir auf den 100. Todestag Rudolf Steiners zugehen: Rudolf Steiner selbst hat stets die Huldigung seiner Person abgelehnt und auf die Inhalte der Geisteswissenschaft verwiesen. Wir arbeiten gerade im Kollegium an der Frage, wie wir diese Wegmarkierung würdigen können. Haben Sie Wünsche, Hinweise oder Anregungen?

Mit herzlichen Grüßen, für das Kollegium und das Sekretariat,
Jenny Feige, Armin Fröde, Irene May

Möchten Sie das Programm früher erhalten, noch bevor es gedruckt ist? Schreiben Sie eine E-Mail an info@anthroposophie-muenchen.de mit dem Vermerk in der Betreff-Zeile: „*Bitte Programm per Mail senden*“. Wenn Sie das gedruckte Programm noch zusätzlich erhalten wollen schreiben Sie: „*Bitte Programm per Mail senden und auch gedruckt*“. Sie können jederzeit widerrufen.

Eintrittspreise für Veranstaltungen in der Leopoldstraße 46a:
Wenn nichts anderes angegeben ist: Eintritt für eine Veranstaltung an der Abendkasse € 15, Mitglieder € 12 (1 Coupon), ermäßigt € 10.

• Sommerwoche 2024

Sonntag bis Freitag, 28.7. bis 2.8.

Die Pforte der Einweihung Bodo

Bühling, Christian Richert

Dieses Jahr werden wir uns dem ersten Mysteriendrama „Die Pforte der Einweihung“ von Rudolf Steiner zuwenden und es gemeinsam erschließen.

Sonntag, 16 Uhr: Einführung und Organisation: Zeitplan der Woche. Beginn mit Lesen des ersten Bildes, anschließend Austausch, gemeinsames Abendessen.

Montag bis Freitag, 9–16 Uhr: Lesen und Besprechen der Bilder des Mysteriendramas im Wechsel von Lesen, Besprechen und Sprachübungen mit Bodo Bühling. Jeweils gemeinsames Mittagessen mit Mittagspause. Der Tagesabschluss kann je nach Bearbeitungsintensität auch früher liegen.

Bitte ein Exemplar des ersten Mysteriendramas (GA 14, Tb 607) mitbringen. Wir werden das Mittagessen sowie sämtliche weitere Verpflegung in der Gruppe organisieren. Die Teilnahme am Mittagessen ist freiwillig, Ihre Initiative wird hier gefragt sein. Die Kosten für die Mahlzeiten werden geschwisterlich aufgeteilt.

Fragen und Anmeldung bitte an:

christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

• Sommerkurs 2024

**Mittwochs, 7.8. bis 4.9.,
20 bis 21.15 Uhr**

Die Sendung Michaels

Textarbeit mit Gespräch

Christian Richert, Florian Zebhauser

Anhand der Vortragsreihe „Die Sendung Michaels“ (GA 194, Tb 737, 5. u. 6. Vortrag) wird an folgenden Motiven gearbeitet:

- Verschiedene Epochen der Menschheitsentwicklung.
- Das Problem von Naturnotwendigkeit und Freiheit
- Die Entwicklung des Gottesbegriffes vom 4. bis ins 16. Jhd.
- Die Michael-Tat und der Michael-Einfluss als Gegenpol zum ahrimanischen Einfluss
- Notwendigkeit des Christus-Impulses
- Der Mensch als Kopfmensch und als übriger Mensch
- Die alte Jogakultur (Luftseelenprozess) und der neue Jogawille (Lichtseelenprozess)

Eintritt frei.



Freitag, 13.9., 18 und 20 Uhr

Doppelvortrag

**Innere Einsamkeit und äußere
Geselligkeit – Rudolf Steiners
Weimarer Jahre**

Dr. Martina Maria Sam



Mit der Hoffnung, Goethes Wissenschaftsansatz in der Kultur durch seine Mitarbeit an der Goethe-Gesamtausgabe stärker verankern zu können, ging Rudolf Steiner im Herbst 1890 nach Weimar. Dass sich diese Hoffnung nicht erfüllte, sollte nicht die einzige Enttäuschung sein, die ihn in den sieben Weimarer Jahren erwartete. Auch die zeitweise in Aussicht stehende Mitarbeit am Nietzsche-Archiv zerschlug sich, und seine „Philosophie der Freiheit“ fand nicht das erhoffte Echo. Immer stärker wurde für Rudolf Steiner der Zwiespalt zwischen seinem inneren Leben, seinem geahnten Auftrag und seiner äußeren Tätigkeit. Trotz reichen geselligen Lebens in den Weimarer Künstler- und Gelehrtenkreisen vertiefte sich so sein Einsamkeitsgefühl immer mehr. Und doch erweiterte sich Rudolf Steiners Gesichtskreis in Weimar wesentlich, und er sollte dort für seine weitere Entwicklung tief bedeutsame geistige Erlebnisse und Begegnungen haben.

Samstag, 14.9., 19 Uhr

Vortrag

**Mysterienwesen und
Christentum – Über die
Schicksalsaufgabe der Julian
Apostata-Individualität**

Dr. Martina Maria Sam



Wie sich welthistorisches und individuelles Karma durchdringen, zeigt Rudolf Steiner mehrfach am Schicksalsweg der Individualität des Julian Apostata auf, deren besondere Aufgabe die Vermittlung zwischen altem Mysterienwesen und Christentum ist. – Wie sich Rudolf Steiners Ausführungen zu Julian Apostata in die Reihe der sogenannten „Karma-vorträge“ hineinstellen und welche Anregungen sich daraus für ein Verständnis des heutigen Wirkens des Christus ergeben können, soll Inhalt des Vortrages sein.

Freitag, 20.9., 19 bis 21 Uhr

Mit Getränkepause

Das innere Licht

Armin Fröde



Ein weiterer Abend zum anthroposophischen Schulungsweg. Aus dem reichhaltigen Schatz des Spruchguts von Rudolf Steiner werden wir an einer Folge von Meditationen arbeiten, wodurch wir die unterschiedlichen Seelenfähigkeiten des Denkens, Fühlens und Wollens erleben und Anregungen für deren Weiterentwicklung erhalten.

Mit diesem Abend bietet das Arbeitskollegium München erneut die Möglichkeit an, sich mit dem anthroposophischen Meditationsweg Rudolf Steiners auseinanderzusetzen. Die Abende sind gedacht für Menschen, die entweder ganz neu, schon länger oder seit vielen Jahren eine innere Arbeit praktizieren: Sie sind willkommen.

**Mittwoch, 25.9.,
18.30 und 20 Uhr**

Michael Imagination



• 18.30 Uhr, Einstimmung

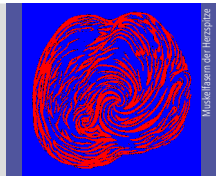
„So ist der Mensch, wenn die Michaelizeit herannaht. Und er muss in seinem Bewusstsein gebrauchen lernen die Meteoritenkraft seines Blutes.“ (GA 229)
Diesem Geheimnis wollen wir im Stabreim mit Sprachgestaltung nachspüren. *Elisabeth Züllig*

• 20 Uhr, Lesung der Michael Imagination

durch *Bodo Bühling*
Eintritt frei.

Samstag, 28.9., 19 Uhr

Wie kann sich das Herz in einen bestehenden Blutkreislauf inkarnieren und darin wachsen?



Interaktive Begegnung vorbereitet von Mitgliedern der Jugendsektion aus Deutschland

Wir laden Euch auf eine gemeinsame Forschungsreise ein, in der wir auf unterschiedlichen Ebenen, mit unterschiedlichem Handwerkszeug einen Raum mit Euch kreieren wollen, um folgende Fragen zu bewegen: Was braucht ein Geburtsprozess? Wie können wir uns auf unsere unterschiedlichen Qualitäten einlassen, damit eine fruchtbare



Begegnung möglich wird? Wie kann zwischen uns Bewegung entstehen? Wie können neue Herzensimpulse einfließen? Wie kann ich wahrnehmen lernen, um dem Wahrnehmen zu folgen?

Ihr braucht weder Sitzkissen noch Antworten mitbringen. Wir freuen uns auf Euch! Für das Kernteam der Jugendsektion in Deutschland: *Eva Birnthaler, Markus Birnthaler, Fiona Fortune, Carl Hartmann, Fionn-Elias Moora, Tanja Rüter, Magdalena Ries, Ludger Scharlipp, Salome Seeberger, Lisa van Holsteijn*

• *Eintritt frei*

6
Oktober

Samstag 5.10., 10 bis 18 Uhr

*In der Friedel-Eder-Schule,
Max-Proebstl-Str.1, München*

**Michaelfest –
Im Auge des Sturms**



Zum vierten Mal gestalten wir in München ein zeitgemäßes Michäelfest. Die Hinweise Rudolf Steiners sind eindringlich. Das soziale Leben der Zukunft erfordert ein solches Fest, dass aber „ganz anders“ als übliche traditionelle Feste begangen werden soll.

Vorgesehen sind in diesem Jahr der „Grundsteinspruch“ in Eurythmie, gegenseitige Wahrnehmung unter der Berücksichtigung des Geistwesens Michael, künstlerische Aktivität in Gruppen (Zeichnen/Malen, Papierverwandlung, Eurythmie) und eine Zeit, die von den Anwesenden aus Geistesgegenwart gestaltet werden soll.

Zum Abschluss wird noch einmal der Grundsteinspruch eurythmisch dargestellt.

Mitwirkende: *Eurythmie: Kristin Albert, Christine Glank, Katharina Gleser, Dagmar Jessen, Laura Monserrat, Emi Yoshida.*

Sprache: Bodo Bühling

Arbeitsgruppen: Zeichnen/Malen: Georg Schumann,

Papierverwandlung: Raphael Grotthuss, Eurythmie:

Katharina Gleser, Gespräch: Florian Zebhauser

• *Eintritt frei, Kosten für die Verpflegung 30 €
Unterstützungsbeitrag (freiwillig) 50 € statt 30 €*

• *Anmeldung erforderlich – bitte bis 25.9. im Büro.*

Freitag, 11.10., 19 Uhr

Vortrag und Bildbetrachtung

Die zwölf Aspekte Michaels

David Newbatt



Die meisten Menschen kennen das Bild des heiligen Michael im Kampf mit dem Drachen. *Christof-Andreas Lindenberg* und *David Newbatt* erforschten in Wort und Bild weitere Eigenschaften des heiligen Michael, die ein zwölffaches Gleichgewicht edler Eigenschaften offenbart, nach denen der Mensch streben kann. Neben diesen Tugenden werden im Gegensatz die Schwächen der menschlichen Natur beschrieben, die verstanden werden müssen, bevor sie überwunden werden können. In diesem Sinne ist ein Zwölferkreis eine unschätzbare Inspirationsquelle für die, die Fragen zur menschlichen Natur erforschen und Wege finden möchten, wie sie in Beziehung zueinander leben, arbeiten und sich innerlich entwickeln können. *David Newbatt* wird seine Bilder vorstellen.

David Newbatt ist ein Künstler und Lehrer, der in einer Camphill-Gemeinschaft für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen in Aberdeen, Schottland, lebt und arbeitet. Im Laufe der Jahre hat er eine Vielzahl unterschiedlicher Themen illustriert, darunter Goethes Märchen „Die grüne Schlange und die schöne Lilie“, „Eros und Fabel“, das norwegische Gedicht von Olaf Asteson und Arbeiten zur Geschichte von Parzival.

Sa/So, 12./13.10.

3 Vorträge

**Unser gegenwärtiges Schicksal:
Die Templer als Menetekel**

Marcus Schneider



Samstag, 19.30 Uhr

Zisterzienser und Bernhard von Clairvaux –

Die Vorbedingung

Sonntag, 10 Uhr

Die neun Aristokraten aus dem Herzen Frankreichs –

karmische Grundlage

Sonntag, 11.30 Uhr

Die Tragödie des Verrates – Aufstieg und Untergang
des Ordens

Bekanntlich zieht der Templerorden bis auf den heutigen Tag ein weltweites Interesse auf sich. Die Geschichte nennt seinen Untergang die „schwärzeste Stunde Frankreichs“. Mit dem Instrument der Anthroposophie öffnet sich aber ein Blick auf Sinn und Fortwirken dieses in sich tragischen Geschehens.



Dienstag, 15.10., 18 bis 19.30 Uhr
Partnerschaft München-Russland
**Westeuropa - Mitteleuropa –
Osteuropa**



Impulsvortrag zur aktuellen Krisenlage mit Gespräch.

Gerhard Stocker, Generalsekretär der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, hat am Kolloquium Ost-West in Budapest (Mai 2024) mitgewirkt und kann ganz aktuell über die Ergebnisse berichten. Welche Gedanken können aus der Anthroposophie zu der anspruchsvollen Zeitlage gefunden werden? Wie finden wir eine Anschauung, die die Dramatik vollkommen anerkennt und gleichzeitig darüber hinausweist? Welches Licht im Dunkel könnte es geben? Wir haben eine Verantwortung für die Welt und laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam um Friedensimpulse zu ringen. Wir sind gefragt.

Wir erheben keinen Eintritt, weil wir eine breite Teilnahme und auch das Kennenlernen des neuen Generalsekretärs der Deutschen Landesgesellschaft ermöglichen wollen.

Freitag, 18.10., 19 Uhr
Vortrag und Gespräch
**Die Empfindung des Schicksals
Reinkarnation und Karma im
21. Jahrhundert**

Prof. Dr. Dr. Wolf Ulrich Klünker



Anthroposophie bildet sich aus der Intention zur Selbst-erkenntnis: als Ich-Entwicklung, die die Grenze von Tod und Geburt überwindet. Rudolf Steiner entdeckte die unbewusste Kraft des Denkens als schicksals- und leibbildende Kraft. In seinem „Heilpädagogischen Kurs“ ergeben sich daraus weitreichende therapeutische Perspektiven – für eine Psychologie an den Grenzen der Ich-Erfahrung. Heute lebt eine Empfindung für diese Dimension der menschlichen Existenz. Hier verbinden sich irdische und geistige Biografie, existentielle und wissenschaftliche Perspektiven.

Wolf-Ulrich Klünker leitet neben seiner Tätigkeit an der Alanus Hochschule die Delos-Forschungsstelle für Psychologie (Berlin-Eichwalde) und die Turmalin-Stiftung (Rondeshagen bei Lübeck).

Montag, 21.10., 19 Uhr
**Forum der Konferenz
des Arbeitszentrums**



In der Konferenz behandeln die Vertreter verschiedener Gruppen und Institutionen vielfältige Themen, die sich aus dem Leben der Anthroposophie ergeben – wenn Sie Einblick in diese Arbeit gewinnen oder auch „einfach mal so“ kommen wollen, sind Sie herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Sie können als Zuhörer teilnehmen oder auch Themen und Ideen einbringen, die Ihnen wichtig sind.

Donnerstag, 24.10., 20 Uhr
Vortrag
**Medizin der Wärme – wie
wirksam ist die individuelle
Arzt-Patienten-Beziehung?**
Georg Soldner



Die Entwicklung der Medizin ist durch wachsende technische Perfektion gekennzeichnet, während der individuellen Arzt-Patienten-Beziehung weniger Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wissenschaftliche Studien zu Arzneimitteln und Therapien versuchen, deren Wirksamkeit und Nebenwirkungen unabhängig von der Arzt-Patienten-Beziehung zu erfassen (sog. Doppelblind-Studien). Andererseits zeigen Studien zu den häufigsten chronischen Krankheiten und Todesursachen, dass der Vorsorge- und Therapieerfolg am meisten von Verhaltensänderungen der Patienten selbst abhängen. Was und wer motiviert uns zu solchen Veränderungen des eigenen Verhaltens? Sind in der ärztlichen Erfahrung Wirksamkeit und Nebenwirkungen von Arzneimitteln wirklich unabhängig von der Arzt-Patienten-Beziehung?

Georg Soldner, erfahrener Kinder- und Jugendarzt und Leiter der Akademie Anthroposophische Medizin der Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland GAÄD spricht darüber, welche Bedeutung und Wirksamkeit der individuellen Arzt-Patienten-Beziehung zukommt. Er berichtet über seine Erfahrungen mit einer Medizin der Wärme, die das individuelle Vertrauensverhältnis zu Patientinnen und Patienten als medizinisch wirksame Kraft ansieht und in ihr Handeln einbezieht.



Freitag, 25.10., 19 Uhr

Vortrag

Beschäftigungen der Seele

Andreas Blaser



Auf dem Erkenntnisweg „Anthroposophie“ werden die darauf Wandernden von vielen Übungen begleitet. Dadurch wird das Üben zu einem wichtigen Bestandteil dieses Weges, der in erster Linie wohl ein innerer Weg ist. Denn „geräuschlos und unbemerkt von der äußeren Welt vollzieht sich das Betreten des ‚Erkenntnispfades‘“, wie Rudolf Steiner in GA 10 schreibt. Darauf, dass die regelmäßige Beschäftigung mit rein-geistigen Dingen eine Veränderung in der Seele bewirkt, verweist auch Platon in seinem Dialog „Phaidon“. Wie verändert sich die Seele durch die Inhalte, mit denen sie sich regelmäßig beschäftigt? Welches Verhältnis besteht zwischen der Seele und den Dingen, denen sie ihre Aufmerksamkeit zuwendet? Dieser Vortrag spürt diesen Fragen nach anhand von Gedanken aus der Philosophie.

Andreas Blaser, 1993 in der Schweiz geboren. Referent. Studium der Philosophie an der LMU München und Universität Zürich. Zuletzt Stipendiat der Stiftung Forschungsförderung der AGiD mit dem Projekt „Kontemplation und Menschlichkeit“.

Do 7.11. und Do 14.11., 19–21 Uhr

Das Wirken Ahrimans – heute und in der nächsten Zukunft Impulsbeiträge und Gespräch

*Stefania Adam, Bodo Bühling,
Christian Richert und
Florian Zebhauser*



Nach Rudolf Steiner befindet sich die Zivilisation am Ende des 20. Jahrhunderts, bis heute und darüber hinaus in einer Situation, die herausragend von einseitigen Impulsen und Kräften geprägt ist. Sie gehen von einer geistigen Wesenheit aus, die er in seinem Werk mit dem Namen Ahriman kennzeichnet.

Menschen ist es grundsätzlich möglich, sie in ihrer Zielrichtung und auch Herkunft zu erkennen. Und darauf kommt es heute an. Wie komme ich in ein erkennendes Verhältnis zu dieser Macht? Wie gelingt es mir, meine innere Freiheit zu wahren? An zwei Abenden wird versucht, Gesichtspunkte für eine Urteilsbildung zu erarbeiten.

Freitag, 8.11., 19 Uhr

Interaktiver Dreiakter

Die Philosophie der Freiheit – ein aktuelles Drama

Volker Frankfurt



Die Aufführung ist ein Bühnenprojekt, dessen Geschehen mitten in und mit dem Publikum stattfindet. Drei zentrale Kapitel bilden die Grundlage für dieses dialogischen Formats, das die schriftliche Form zu neuem Leben erwecken will durch den direkten Weg von Mund zu Ohr, wodurch die Aktualität noch eindringlicher wirken kann, indem sie sich im Hier und Jetzt abspielt.

Volker Frankfurt, Eurythmiestudium in Dornach.

Sprachgestaltung im Individualstudium. Dozent an der Eurythmieschule Berlin.

Samstag, 9.11., 17 und 19 Uhr

Doppelvortrag

Wer ist Widar?

Johannes Greiner



Rudolf Steiner sprach sehr selten von Widar. Wenn er es tat, sagte er aber sehr Wichtiges von diesem Wesen. Durch Widars Hilfe könne der Christus in unserer Zeit den Menschen in neuer Art wieder begegnen. In der nordischen Mythologie ist Widar der Retter vor dem Weltuntergang. Wodurch geschieht diese Rettung? Wie können wir Widar dabei unterstützen, uns und der ganzen Erde zu helfen?

Samstag, 16.11., 19 Uhr

Vortrag

Die menschliche Konstitution als Spiegel der modernen Technik

Matthias Rang



Für Jahrhunderte konnte man technische Entwicklungen als Spiegelbild menschlicher Entwicklung verstehen: sei es in der Nachahmung menschlicher Fähigkeiten oder als Ausdruck einer gedanklichen Leistung, in der sich der Mensch aus Naturvorgängen emanzipierte. Doch zunehmend werden wir Menschen in unserer Entwicklung selbst Spiegelbild unserer technischen Kreationen und eine klare Unterscheidung von Original und Kopie wird zunehmend schwierig. So ist die Frage, ob Maschinen menschenähnlicher werden untrennbar mit der Frage verbunden, ob wir Menschen zunehmend maschinenähnlicher werden?



Donnerstag, 21.11., 20 Uhr
Lange Nacht der Philosophie
**Friedrich Nietzsche und der
Skeptizismus unserer Zeit**
Fabian Warislohner



Obwohl der Skeptizismus gerade wieder in Mode ist, fällt er hinter die Erkenntnisse des 19. Jahrhunderts zurück. Denn unerwarteterweise wendete sich Nietzsche nicht nur gegen die überkommenen Dogmen seiner Zeit, sondern stand auch der in skeptischen Kreisen üblichen Berufung auf den Verstand (oder die Vernunft) kritisch gegenüber. Kritisch? Was meinte Kant wiederum mit diesem Begriff, hundert Jahre vor Nietzsche? An diesem Abend erkunden wir also die Philosophiegeschichte mit Blick auf unsere Gegenwart – oder unsere Gegenwart mit Blick auf die Philosophiegeschichte.

Fabian Warislohner ist Referent des „Begleitstudiums Philosophie“ in Stuttgart, veröffentlicht einen Philosophie-KI-Podcast und schreibt an einer Doktorarbeit über Günther Anders' moralische Phantasie.

Freitag, 22.11., 19 Uhr
Feier für Verstorbene
Über den Regenbogen



Die Verstorbenen sehen den Regenbogen aus dem Jenseits. Sie erleben ihn nicht als Bogen: Formen, Farben und Töne sind anders als hier. Sie gestalten von dort helfend unsere Vorhaben mit. Im Zentrum des Gedenkens stehen drei Lebensbilder von verstorbenen Mitgliedern.

Mitwirkende: Ansprache: *Bodo Bühling, Florian Zebhauser*
Musik: *Chor der Anthroposophischen Gesellschaft, Rupert Buchner, Kazuhiko Yoshida*, Eurythmie: *Aleph-Ensemble, Mallolai Buchner*

**Freitag 6.12., 13.12., 20.12.,
19 bis 20.45 Uhr**
Adventsarbeit am Grundsteinspruch
Aufruf zur Selbstverwandlung
*Bodo Bühling, Emi Yoshida und
Florian Zebhauser*



Der Grundsteinspruch beginnt dreimal mit „Menschenseele!“. Ich bin dreifach angesprochen. Aber woher kommt dieser Anruf? Wer sucht meine Seele? Und wie trete ich in Verbindung zu Seelengeistern, zu Kräftegeistern und zum Göttlichen Licht? Wie kann es „gut werden, was wir aus Herzen gründen, aus Häuptern zielvoll führen wollen“? Durch

gemeinsame Eurythmie, Sprachübungen und Gespräch wird versucht, sich dem Verwandlungsmotiv des Grundsteins zu nähern. *Eintritt frei.*

Dienstag, 17.12., 18.30 und 20 Uhr
Weihnachts Imagination



• **18.30 Uhr, Einstimmung**

„Wenn nun der Mensch immerfort Jungfrau wäre, so käme keine Frucht von ihm. Soll er fruchtbar werden, so ist es notwendig, dass er Weib sei. ... Dass der Mensch Gott in sich empfängt, das ist gut, und in dieser Empfänglichkeit ist er Jungfrau. Dass aber Gott fruchtbar in ihm werde, das ist besser; denn Fruchtbarwerden der Gabe, das allein ist Dankbarkeit für die Gabe, und da ist der Geist Weib in der wiedergebärenden Dankbarkeit, wo er Jesum wiedergebirt in Gottes väterliches Herz ... (Meister Eckhart: Predigt von der Jungfrau die ein Weib war.)

Mit einer Bildbetrachtung und einigen kleinen Übungen zu Rudolf Steiners Aquarellskizze Mutter und Kind / Neues Leben (1924) wollen wir uns dieser und anderen Fragen als Einstimmung in die Weihnachtsimagination widmen.
Georg Schumann

• **20 Uhr, Lesung der Weihnachts Imagination**

durch *Bodo Bühling*
Eintritt frei.

Freitag, 27.12., 19 Uhr

Weihnachtsfeier

Die Kraft der göttlichen Sophia*



Im Mittelpunkt steht die neue Isislegende, die durch Rudolf Steiner formuliert wurde. (GA 180, Vortrag vom 6.1.1918). Lesung, Improvisation auf der Leier und Gespräch werden die Inhalte näherbringen: Wie kann ich in mir heute einen Bezug zum Weihnachtsgeschehen finden? Was spricht sich aus in dem Isis-Sophia-Wesenhaften?

Mitwirkende: Bodo Bühling (Sprache), Michael Erdösi (Leier, Improvisation), Florian Zebhauser (Gespräch)

* „Dann, dann wird in diesem Durchschauen des Weltenalls die wiedergefundene Isiskraft, die aber jetzt die Kraft der göttlichen Sophia ist, durch diese wiedergefundene Isiskraft der Christus, der seit dem Mysterium von Golgatha mit dem Erdendasein vereinigt ist, in dem Menschen auch zur rechten Wirksamkeit, weil zur rechten Erkenntnis, kommen. Nicht der Christus fehlt uns, die Erkenntnis des Christus, die Isis von Christus, die Sophia von Christus fehlt uns.“ (GA 202)



Anthroposophische Studienarbeit

Für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft

Die „Gruppen auf örtlichem Feld“ arbeiten an einer „Versuchsmethode des Allgemein-Menschlichen“. Dabei ist das Wie noch wichtiger als das Was: Unabhängig von Weltanschauung, nationaler oder kultureller Herkunft und Religion finden sich Menschen aus Interesse zusammen. Entscheidend ist dabei die Qualität des Sich-Begegnen-Wollens. Deshalb ist eine Regelmäßigkeit der Treffen sachgemäß und die verbindliche Teilnahme sinnvoll.

14

Dienstags, ab 10.9., 20 Uhr

Die Apokalypse des Johannes (GA 104, Tb 672)

Auskunft: Florian Zebhauser, Tel. 08131/217 41

Gudrun Heinrich, Tel. 089/7 59 12 10

Mittwochs, ab 11.9., 19.30 Uhr

Das Ereignis der Christus-Erscheinung in der ätherischen Welt (GA 118)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Auskunft: Seyda Aysel, Tel. 0177 649 7357

Eva Rieger, Tel. 0171 959 2531

Mittwochs, ab 11.9., 19 Uhr

Mitgliederarbeit München-Ost

Der Tod als Lebenswandlung (GA 182)

Auskunft: Martina Hiemer, Tel. 089/90 777 630

Donnerstags, 12.9. | 26.9. | 10.10. | 31.10. | 14.11. | 28.11. |
12.12., 18.30 bis 20.30 Uhr

Karma und Reinkarnation

In diesem fortlaufenden Kurs arbeiten wir im 1. Teil erkenntnismäßig, zur Zeit am Karmaband V, GA 239, Tb 715. Im zweiten Teil machen wir praktische Übungen. Neu Hinzukommende, wegen limitierter Teilnehmerzahl, nur nach Rücksprache mit den Verantwortlichen.

Ansprechpartner: Katharina Hitzler, Tel. 089/724 16 45,

Gisela Weller-Widmann, Tel. 089/958 14 17

Sonntag, 8.9. | 13.10. | 17.11. | 15.12., 17 bis 19.30 Uhr

Hochschularbeit im Gespräch

mit sozial-künstlerischen Impulsen. Bitte melden Sie sich zu dieser Hochschul-Studiengruppe bei Hannah Friederich: 0176 24 21 73 46 an.



Hochschule Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Jedes Mitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, das sich ein Grundverständnis der Anthroposophie erarbeitet und wenigstens zwei Jahre am Leben der Gesellschaft teilgenommen hat, kann die Mitgliedschaft für die Freie Hochschule beantragen. Man wendet sich dazu an einen örtlichen Vermittler der Hochschularbeit.

Hochschulstunden, 1. Klasse Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (blaue Karte)

Sonntag, 22.9., 18 Uhr, 6. Stunde, gelesen;
Beate Meuth

Samstag, 12.10., 10 Uhr, 6. Stunde, individueller Beitrag;
Florian Zebhauser

Sonntag, 10.11., 18 Uhr, 7. Stunde, gelesen;
Katharina Gleser

Samstag, 23.11., 10 Uhr, 7. Stunde, individueller Beitrag;
Beate Meuth

Sonntag, 8.12., 18 Uhr, 8. Stunde, gelesen;
Tom Theisen

Neu: Ein Austausch für Hochschulmitglieder zu den Inhalten der Klassenstunden wird angeboten. Die Arbeit sieht sich im Zusammenhang mit den jeweils gehaltenen Stunden (s.o.). Das Verständnis verschiedener Inhalte und die Frage nach dem Umgang mit den Mantren sollen im Mittelpunkt stehen. Mit Bodo Bühling und Florian Zebhauser. Bitte Blaue Karte mitbringen! Termine:

Sonntags, 18 Uhr am 20.10., 27.10., 3.11., 24.11., 1.12.

Für Sprechstunden in Hochschulfragen stehen die Vermittler zur Verfügung. Diese sind in München:
Katharina Gleser, Tel. 0176 83 68 28 08
Beate Meuth, Tel. 08157 / 999 92 36
Tom Theisen, Tel. 0172 234 44 74
Florian Zebhauser, Tel. 08131 / 21 741

Seit geraumer Zeit finden die Klassenstunden einmal im Monat auch in Dietramszell, Ried 5 statt. Bei Interesse erfragen Sie bitte die Termine bei Beate Meuth.



Kurse, Arbeitsgruppen, freie Veranstaltungen

Montags ab 16.9., 18.30 bis 20.30 Uhr

Chorarbeit

Vorkenntnisse nicht erforderlich, Einstieg jederzeit möglich.

„Wenn die Menschen singen würden, mehr singen würden und vor allem richtiger singen würden, gäbe es weniger Verbrechen auf dieser Erde.“ Rudolf Steiner

Auskunft und Anmeldung: Kazuhiko Yoshida

Tel./Fax 089/89 02 67 56, mucyoshida@googlegmail.com

Montags, vierzehntägig ab 16.9., 17 Uhr

Der Impuls Michaels

Aus diesem Impuls wurde die Anthroposophie in das Leben gerufen. Wir Anthroposophen sind nun aufgefordert dies zu ergreifen und zu erkennen, um unsere Bewegung richtig zu denken und zu befruchten. Wir werden uns verschiedene Vorträge erarbeiten, die Rudolf Steiner zu diesem Thema gehalten hat. Freiwilliger Beitrag erbeten.

Richard Strauß, Tel. 089/67 11 84

Montags, 23.9. | 14.10. | 25.11. | 16.12., 19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft „Perspektiven einer Zusammenarbeit mit den Naturwesen“

Die exakte Geisteswissenschaft ermöglicht es uns, tragfähige Grundlagen zu erarbeiten für das, was heutzutage oft unterschwellig ersehnt wird, wenn von Ökologie, Umweltschutz oder Klimaschutz die Rede ist: Ein neues, bewusst-kooperatives Verhältnis zu den Wesen in der Natur, insbesondere zur elementarischen Welt. Wir versuchen, uns eine erkennende Beziehung zu den Reichen in der Natur zu erarbeiten, indem wir verschiedene Ansätze aus der anthroposophischen Bewegung auch praktisch erproben, Grundlagentexte studieren und eigene Erfahrungen austauschen. Zur Zeit begleiten uns dabei die Vorträge Rudolf Steiners in Natur- und Geistwesen – ihr Wirken in unserer sichtbaren Welt“ (GA 98). Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Jochen Baltzer, 0179 24 095 86

Dienstags, ab 10.9., wöchentl. 17 bis 18 Uhr (außer Ferien)

Freie Plätze in der Sprachwerkstatt

Für Alle, bei denen die Sprache zum täglichen Handwerkszeug gehört. Auf Grundlage der Sprachgestaltung von Rudolf Steiner arbeiten wir in der Gruppe und einzeln an: Sprachübungen von Rudolf Steiner, Klassischen und modernen Gedichten, Epik, Lyrik, Dramatik und dem entsprechenden

Sprachansatz, Atemübungen für eine fließende Sprache, der Verbesserung der Aussprache, der Stärkung der Stimme und an der Wirksamkeit der eigenen Sprache. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Einstieg jederzeit. Anmeldung bei Tamara Koch, 0176 65 25 18 42, tt-koch@t-online.de

Dienstags, wöchentlich ab 10.9., 18.05 Uhr

Entdecke deine Stimme neu

Gemeinsames gesangliches Üben nach der Schule der Stimmthüllung von Frau Valborg Werbeck-Svärdström. Geeignet sowohl für ungeübte Neulinge als auch für geübte Sänger. Diese von Rudolf Steiner autorisierte Gesangsschulung ermöglicht es die eigene Stimme von blockierenden oder gestauten Energien zu befreien. Auf diese Weise gelingt es die eigene Stimme neu zu entdecken getreu nach dem Motto von Frau Valborg Werbeck-Svärdström: Jeder Mensch hat eine vollkommene Stimme, die es nur zu enthüllen gilt. Freiwilliger Beitrag erbeten. Andrea Boss-Münchberger, Tel. 089/930 65 99

Dienstag 24.9. | 22.10. | 12.11. | 10.12. | 14.1., 18 Uhr

Studienkreis Ost-Mitte-West

Zu diesem Thema werden Vorträge aus dem Gesamtwerk Rudolf Steiners bearbeitet. Derzeit ist es der Zyklus GA 197, aus dem einzelne Vorträge ausgewählt werden. Interessierte sind herzlich willkommen. Offen für alle am Thema Interessierte! Mit Gabriele Aurbach und Florian Zebhauser

Dienstags, ab 10.9., wöchentlich, 19.30 Uhr

Offene Arbeitsgemeinschaft „Soziale Frage“

Entwicklung ist Differenzierung: Wir wollen erforschen, wie der soziale Organismus in unserer Zeit einer Gliederung in Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben zustrebt und was dieser Differenzierung entgegensteht. Die Untersuchung der Beziehungen zwischen den Gestaltungen der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Dreigliederung des Sozialen Organismus wird dabei weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt sein. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen! Jochen Baltzer, 0179 24 09 58 6, Bernd Blust, 089/88 34 56, Dr. Almuth Buchleitner, 0170 20 43 20 3

Dienstags, ab 10.9., 10.30 bis 12 Uhr

Die Theosophie des Rosenkreuzers (GA99)

Unser kleiner Arbeitskreis, der schon seit vielen Jahren von Herrn Ulf Waltz geleitet wurde, befasst sich seit Anfang dieses Jahres mit der Theosophie des Rosenkreuzers. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Gespräch, der freie Gedankenaus-



tausch an Hand der Texte Rudolf Steiners. Mit dieser Methode, die auf das Interesse am anderen Menschen baut, versuchen wir uns das Mysterium von Golgatha begreiflich zu machen. Wir treffen uns in der Bibliothek.

Mittwochs, 14-tägig, ab 11.9.

Evangelien Lese- und Gesprächskreis

Wir lesen fortlaufend und reflektieren die einzelnen Abschnitte im gemeinsamen Gespräch. Das Markus-Evangelium, Fortsetzung mit Kap.9 von 16 bis 17.30 Uhr
Das Johannes-Evangelium, Neubeginn mit Kap. 1 von 19 bis 21 Uhr. Teilnahme kostenfrei, Auskunft und Anmeldung:
Heinz Klessinger, Tel. 081 92/99 82 43
SMS: 0170 55 55 73 9, heinz.klessinger@web.de

Mittwochs, vierzehntägig, ab 11.9. | 18.15 bis 19.15 Uhr

Einführungskurs Anthroposophie

Der Einführungskurs in die Anthroposophie (in die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners) ist für Menschen gedacht, die über wenig oder gar keine eigene Erfahrung mit der Anthroposophie verfügen und sie näher kennenlernen wollen. Es wird am Buch „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ gearbeitet, (GA13, Tb 601). Textarbeit und Gespräch, mit Florian Zebhauser. Ohne Kursgebühr; eine kontinuierliche und verbindliche Teilnahme ist sinnvoll. Neueinsteiger sind willkommen!

Donnerstags, wöchentlich, 18 bis 19.30 Uhr

Lese- und Gesprächskreis „Junge Anthroposophie“

Wir sind eine Gruppe jüngerer Menschen, die sich regelmäßig zum Lesen und Austausch über Anthroposophie treffen. Aktuell beschäftigen wir uns mit Reinkarnation und Karma. Ihr könnt gerne jederzeit mal reinschauen, einfach kurz eine Mail: christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

Donnerstags, 19.09. | 03.10. | 17.10. | 07.11. | 21.11. | 05.12. | 19.12., 19 bis 20.30 Uhr

Brücke zwischen Lebenden und Toten

„Heil in heillosen Zeiten“ (Rudolf Steiner, GA 181) schaffen durch einen lebendigen Kontakt mit unseren Verstorbenen ist Anliegen des Gesprächskreises, der 14-tägig in der Bibliothek stattfindet. Interessierte sind herzlich eingeladen. Heidrun Loewer und Bodo Bühling

Donnerstags, monatlich, 20 bis 22 Uhr

Gesprächskreis „Die Philosophie der Freiheit“

Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Monat zum Bearbeiten eines Kapitels der Philosophie der Freiheit, dieses wird zuhause vorbereitet. Neueinsteiger oder Interessierte sind jederzeit willkommen. Stefania Adam, Christian Richert, Florian Zebhauser; Kontakt: christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

Donnerstag, 10.10., 19 Uhr

Eurythmie sehen

Eurythmie: Ruth Balala, Cello: Sunita Mamtani, Klavier: Yoshie Higo Breitenbach, Sprache: Julia Berg; Eintritt frei

Samstag, 19.10., 15 bis 18.30 Uhr

Regionale Treffen für ausgebildete oder berufstätige Sprachgestalter

Wir laden herzlich ein zu einem vielfältigen Austausch und anregender Zusammenarbeit.
Tamara Koch, Tel. 0176 65 25 18 42

Samstag, 26.10. | 10.30 bis 18.30 Uhr (mit Pausen)

Aquarellmalen

„Lied und Gedicht und Bild sind anders als die anderen Dinge ... Sie sind nicht. Sie werden jedesmal wieder.“ R. M. Rilke
In diesem freien, poetischen Spiel wollen wir aus farbigem Bewegen ein Bild gestalten. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, jeder Teilnehmer ist herzlich willkommen. Ohne Voraussetzungen. Brigitte Ketterlinus 0711/310 28 94, kontakt@seminarfuermalerei-online.de

Sonntags, 1–2 mal im Monat, 11.30 bis 13 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Wir beschäftigen uns mit Fragen zur meditativen Praxis aus Sicht der Anthroposophie. Das Gespräch über die individuellen Erfahrungen, der Seelenkalender und Inhalte aus den grundlegenden Schriften Rudolf Steiners begleiten uns dabei. Bei Interesse bitte melden bei: Julian Feichtl, j3@feichtl.de

Sonntag 15.9. | 20.10. | 24.11., 10 bis 17 Uhr

Kammerorchester für Leiern, Gitarren und Harfen

Wir wollen uns wieder einmal im Monat treffen. Alle Spieler/Innen sind herzlich willkommen, die einfache Kompositionen der Klassik spielen können. Wir wollen aber auch Original-Kompositionen für Leier spielen, wo Gitarre und Harfe integrierbar sind. Die Noten werden nach Ihrer Anmeldung verteilt. Ort: AG München, Leopoldstr 46a, Unkostenbeitrag



bei Gastdirigenten: 30 €, sonst 25 €, Ermäßigung auf Anfrage.
Anmeldung bei Susanne Heinz: E-Mail (bevorzugt!)
susanneheinz@gmx.net oder Tel. 08142/53 70 0

Übgruppe Bildekräfteforschung

Monatlich, freitags Nachmittag, im Winterhalbjahr in den Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft, im Sommer in der Gärtnerei Obergrashof. Die regelmäßige Arbeit bietet Raum, um die notwendigen Voraussetzungen zu erüben, die zu einer Wahrnehmung der Bildekräfte (formende und gestaltende Kräfte im Lebendigen) führen können. Neben einer mehr praktischen Einführung in die Methodik stehen vielfältiges konzentriertes Üben, konkretes Wahrnehmen an der Natur und am Wort und Besprechen des Erlebten im Vordergrund. Für Fragen wenden Sie sich an Annette Saar 08641/695928, annette.saar@posteo.de.

*Die eigentlichen geistigen Aufgaben werden erst kommen, wenn Geisteswissenschaft noch tiefer in die Seelen eingezogen sein wird: dann werden sich Seelen finden, die das Amt übernehmen, den Toten zu helfen und sie vorwärtszubringen. Allerdings, wenn ein Anthroposoph durch die Pforte des Todes gegangen ist, also selbst mitgenommen hat spirituelle Gedanken, so kann er, wenn er in der geistigen Welt lebt, unter Umständen dann auch selbst den Toten Dienste leisten, kann ihr Lehrer sein. Leichter als drüben kann man dieses alles auf Erden tun, weil die Gemeinschaften, die nach dem Tode da sein können, durchaus abhängig sind von den Gemeinschaften, die vor dem Tode da waren.
Rudolf Steiner, GA 140, S. 239*

Zweige und Arbeitsgruppen

Zweige außerhalb Münchens

Zweig Augsburg

Karlstraße 17/IV, Tel./Fax 0821/31 94 97 44
anthroposophie-augsburg@t-online.de, Zweigabend jeweils
Mittwoch, 20 Uhr www.anthroposophie-muenchen.de
Siehe eigenes Programm

Zweig Kempten

Zweigraum: Kleiner Kornhausplatz 1 / II
Auskunft: Xaver Schneid, Tel. 08304/619

Zweig Passau

Fortlaufende Zweigarbeit: Donnerstags 19 Uhr, Innstraße 71
Auskunft: Maria Brennecke, Tel. 08563/2479
Claudia Warmuth, Tel. 0851/53 94 6

Zweig Prien

Zweigabend mittwochs, 20 Uhr (für Mitglieder und Gäste)
Haus Salve, Prien, Bernauerstr. 31, 2. Stock
Tel. 08051/66 39 01 9, info@anthroposophie-prien.de
www.anthroposophie-muenchen.de
Siehe eigenes Programm

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Bad Tölz: Kontakt: Tel. 08042/23 74
Bad Wörishofen: Dr. Markus Gerum, Tel. 08247/33 43 55
Füssen: Ursula Oermann, Tel. 08368/1310
Geretsried: Wolfgang Semrau, Tel. 08178/8035
Gröbenzell: Hartmut Bär, Tel. 08142/53 64 3
Hirschbach b. Pfarrkirchen: Maria Brennecke, Tel. 08563/2479
Höhenberg: Anna Hitzler, anna.hitzler@hoehenberg.org
Lam: Dr. Werner Paula, Tel. 09943/1376
Landshut: Petra Stemplinger, 0871/33 00 24 0
Mainburg: Juliane Cernohorsky-Lücke, Tel. 08751/5859
Memmingen: Gudrun Stetter, Tel. 08395/2682
Regen: Verena Riffeser, Tel. 09921/3396
Ried/Dietramszell: Claudia Klepper, 08027/90 84 79 3
Rosenheim: Waltraut Wolfrum, Tel. 08031/66 05 1
Schondorf /Ammersee: Heinz Klessinger, Tel. 08192/99 82 43
Schwaigen: Katharina Logusz, Tel. 08841/99 20 2
Schwarzach/Straubing: Sozialtherapeutische Siedlung Bühel,
Tel. 09962/9403-13
Straubing: Dr.Holger Klinge, Tel. 09421/83 00 81
Traunstein-Haslach: Alfred Kerler, Tel. 0861/8266
Weilheim: Stefan Opfermann, Tel. 08824/8174



Private Kurse und soziale Initiativen

Eurythmiekurse Im Haus der Gesellschaft:

Dienstag: Emi Yoshida, Tel. 089/89 02 67 56, 18.30–19.30 Uhr

Mittwoch: Phoebe Matthes, Tel. 089/80 90 99 47, 9–10.15 Uhr

Svjatlana Fain, Tel. 0179 49 66 177, 17.30–18.30 Uhr

Eurythmiekurse an anderen Orten:

Christine Glank, Tel. 089/91 01 72 9

Katharina Gleser, Tel. 089/20 35 59 90

Dagmar Jessen, Tel. 089/26 01 82 82

Aiga Matthes, 089/98 40 93

Reinhard Penzel, Tel. 089/80 90 99 47

Irmgard Paggen-Wabnitz, Tel. 08151/55 90 67

Liudmila Troickaja, 0176 99 18 68 54

Sprachgestaltung

Thomas Autenrieth, 0176 23 22 70 45, thomaut@gmail.com

Tamara Koch, 08092/86 01 57, 0176 65 25 18 42

Heike Mack, Tel. 089/88 80 65

Beate Roosen-Schreiber, Tel. 089/27 19 63 1

Thomas Zumsande, Tel. 07554/98 66 37

Waltraud Huhn, Tel. 0160 64 46 23 3

Mysteriendramen-Lesekreis

Anfragen über Thomas Wimmer, 08039/90 719 02

Soziale Initiativen

Sozialkreis

Der Sozialkreis bildet ein Netzwerk für Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können. Er vermittelt bei Bedarf den Kontakt an die Nachbarschaftshilfe oder an den Pflegedienst „für-einander“. Mithelfer sind willkommen. Kontakt: Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, Rita Weber, Gudrun Heinrich, Rita Pachtner, Alister Sharman

für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V.

Die Nachbarschaftshilfe trägt bei zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie bietet kleine Hilfen im Haushalt, psychosoziale Betreuung. Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Beschäftigung. Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, bitte melden unter 089/34 82 66.

Die Besonderheit des Pflegedienstes besteht darin, dass dort, wo es im Pflegeprozess möglich ist, Pflegemethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin eingesetzt werden. für-einander kann mit allen Kranken- und Pflegekassen abrechnen. Für Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an 089/39 58 86.

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland Arbeitszentrum München

Leopoldstr. 46a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de

Arbeitskollegium

Stefania Adam, Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert,
Emi Yoshida, Florian Zebhauser

Sprechstunden: Im Haus der Anthroposophischen Gesellschaft
nach telefonischer Vereinbarung:

Bodo Bühling, 0170 31 01 37 6
Armin Fröde, 0152 03 32 54 53
Florian Zebhauser, Tel. 08131/21 74 1

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag und Freitag 10–12 und 15–18 Uhr
Mittwoch 15–18 Uhr

Bibliothek:

Dienstag und Mittwoch, 17.30–19.45 Uhr.
Geführt wird die Gesamtausgabe Rudolf Steiners,
anthroposophische Sekundärliteratur, Neuerscheinungen,
Zeitschriften und Hörbücher. (Bücherrückgabe auch im
Sekretariat möglich.) Tel. 089/33 03 99 13

Sekretariat und die Bibliothek sind geschlossen:

29.7. bis 10.9. | 23.12. bis 7.1.2025

Bankverbindung für Beiträge und Spenden
GLS Gemeinschaftsbank, BIC GENODEM1GLS,
IBAN DE72 4306 0967 0010 0845 15

Spenden und Beiträge sind abzugsfähig
auf Grund der Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlichkeit
gemäß § 10b EStG und
§ 5 Abs.1 Nr. 9 KStG.

Redaktionsschluss für Veranstaltungen ab Januar 2025
ist der 18. Oktober 2024

(Später eingehende Texte werden nicht mehr ins Programm
aufgenommen.)

